

VERANSTALTUNGSORT

Hörsaal Süd
Universitätsmedizin Greifswald
F.-Sauerbruchstraße
17489 Greifswald



ANMELDUNG (bis 01.04.2016)

Bitte per Fax an 03834 / 86 6713
oder per Mail an carolin.spierling@uni-greifswald.de

Ich werde an der Veranstaltung mit ____ Personen teilnehmen.

Name/Anschrift oder Stempel

AUSKUNFT

Dr. A. Jülich / Dr. Ch. Busemann
Klinik und Poliklinik für Innere Medizin C
Palliativstation
Sauerbruchstraße
17475 Greifswald

Tel.: 03834 / 86 22006
Fax: 03834 / 86 6713
E-Mail: carolin.spierling@uni-greifswald.de



Fortbildungspunkte sind bei
der Ärztekammer M-V beantragt

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung bei:

AMGEN GmbH	500 €
Bayer Vital GmbH	500 €
Hexal AG	750 €
Janssen-Cilag GmbH	500 €
MSD Sharp Dohme GmbH	500 €
Pflegedienst Ora Cura	500 €



Weitere Sponsoren werden angefragt und bei der
Veranstaltung ausgestellt.

Symposium Palliativmedizin

„Spirituelle Perspektiven in der
Palliativmedizin

&

Behandlung von Kindern in
palliativer Situation“



Samstag, 09.04.2016

09:00 – 13:00 Uhr



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
liebe Gäste,

die spirituellen Bedürfnisse unserer Palliativpatienten stehen dieses Mal im ersten Teil unseres jährlich stattfindenden Symposiums im Mittelpunkt. Insbesondere die Frage „Gibt es ein Leben nach dem Tod?“ beschäftigt viele von uns. Wir wollen uns auf unterschiedliche Weise diesem Thema nähern. Naheliegender ist zum einen eine religiöse Betrachtungsweise: Wie sind die Jenseitsvorstellungen im christlichen Glauben? Können uns diese Trost und Hilfe beim Sterben sein? Ist das Bewusstsein sterblich zu sein, der Preis, den wir Menschen für die Fähigkeit zur Selbstreflexion bezahlen? Und ist Religiosität eine Möglichkeit, sich mit dieser Erkenntnis versöhnend auseinanderzusetzen? Viele Menschen haben keinen Bezug zu einer Religion. Wie befriedigen wir die spirituellen Bedürfnisse dieser Mitbürger? Ein Vortrag wird dieses Thema daher von der naturwissenschaftlichen Seite beleuchten.

Ein emotional besonders forderndes Thema ist die Palliativmedizin für Kinder. Das Sterben von Kindern ist für alle Beteiligten eine schreckliche Situation. Betroffen sind Menschen, die ihr Leben noch gar nicht richtig leben durften, das gerade erst beginnt, so drückte es einmal eine junge Hodgkin-Patientin aus. Was gibt es Schlimmeres für Eltern, als ihr Kind zu verlieren? Wie verarbeitet das Kinder-Palliativteam diese seelische Belastung, gibt es Bewältigungsstrategien, um mit voller Kraft für unsere jungen Patienten und ihre Familien da zu sein? Wir werden diese Aspekte aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten, sowohl aus ärztlicher als auch pflegerischer Sicht und am Ende werden wir einen Trauerbegleiter hören, der zusammen mit einem Angehörigen von seinen Erfahrungen berichten wird.

Wir hoffen, mit dieser Themenauswahl Ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns auf eine angeregte und interessante Diskussion.

C. Busemann

A. Jülich

PROGRAMM

09:00 - 09:10 Uhr Begrüßung C. A. Schmidt

Vorsitz: C. A. Schmidt

09:10 – 10:30 Uhr Gibt es ein Leben nach dem Tod?
- Was sagen Wissenschaft und
Theologie dazu? -
G. Grimmberger
R. Laudan
H. Wendlandt

10:30 – 10:50 Uhr Kaffepause

Vorsitz: A. Jülich

10:50 – 11:10 Uhr Pädiatrische SAPV
S. Kietz/A. Jülich

11:10 – 11:30 Uhr Besonderheiten des
palliativmedizinischen Notfallplans
bei Kindern
J. Mendle

11:30 – 12:00 Uhr Rosemarie – Ein Fall aus der
Pädiatrie
F. Jacobshagen
A. Schulz

12:00 – 13:00 Uhr Mittagsimbiss

REFERENTEN

Gunther Grimmberger
Dipl.-Pfleger (FH)

Frank Jacobshagen
Angehöriger

OÄ Dr. Silke Kietz
Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin
Abt. Pädiatrische Hämatologie und Onkologie
F.-Sauerbruch-Straße
17475 Greifswald

Rainer Laudan
Krankenhausseelsorger an der
Universitätsmedizin Greifswald
F.-Sauerbruch-Straße
17475 Greifswald

Jessica Mendle
Pflegedienst Ora Cura
Am Koppelberg 14
17489 Greifswald

Prof. Dr. Christian Andreas Schmidt
OA Dr. Christoph Busemann
OA Dr. Andreas Jülich
Klinik und Poliklinik für Innere Medizin C
F.-Sauerbruch-Straße
17475 Greifswald

Andreas Schulz
Rausch Bestattungen
Hauptstraße 17
17459 Koserow

Heike Wendlandt
MAS Palliative Care und Organisationsethik,
Trainerin für Palliative Care